

Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die  
Fraktionen  
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause  
(per GroupWise/E-Mail)

und  
Herrn Günter Austria-Zink  
(per E-Mail)

Dienststelle Bürgermeister- und Ratsbüro Ratsbüro, Markt 1	
Auskunft erteilt: Herr Holland	Zimmer: 402
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 394
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394
E-Mail-Adresse: guenther.holland@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: <a href="http://www.sankt-augustin.de">http://www.sankt-augustin.de</a>	
Besuchszeiten	
Rathaus	Bürgerservice (Arztehaus)
montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	montags und donnerstags: 7.30 Uhr – 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr – 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen  
BRB-Holl.

Datum  
19.01.2015

## Einsatz von Windows-Betriebssystemen in den Schulen

Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, DS-Nr. 14/0437, vom 05.12.2014

### Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss

### Sitzungstermin

28.01.2015

### Behandlung

öffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

#### Frage 1:

In welchen Schulen und Jugendeinrichtungen in Sankt Augustin wird noch mit dem alten Betriebssystem Windows XP oder sonstigen älteren Betriebssystemen gearbeitet?

#### Antwort:

An allen städtischen Schulen sind teilweise noch ältere Betriebssysteme im Einsatz. In den Jugendeinrichtungen des Vereins zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen Sankt Augustin e.V. (nachfolgend „Verein“) gibt es keine PCs oder Notebooks, die noch mit Windows XP oder älteren Betriebssystemen ausgerüstet sind.

#### Frage 2:

In welchen Schulen und Jugendeinrichtungen ist bereits die Umstellung auf das moderne und sichere Betriebssystem Windows 7 erfolgt?

#### Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln 033 001652 (BLZ 370 502 99)  
Raiffeisenbank Sankt Augustin eG 1 200 178 013 (BLZ 370 697 07)  
VR-Bank Rhein-Sieg eG 5 000 459 013 (BLZ 370 695 20)  
Postbank Köln 231 08-503 (BLZ 370 100 50)  
Steyler Bank GmbH 11 949 (BLZ 386 215 00)

#### Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum (SEPA):

IBAN DE11 3705 0299 0033 0016 52 Swift BIC: COKSDE33XXX  
IBAN DE27 3706 9707 1200 1780 13 Swift BIC: GENODED1SAM  
IBAN DE53 3706 9520 5000 4590 13 Swift BIC: GENODED1RST  
IBAN DE39 3701 0050 0023 1085 03 Swift BIC: PBNKDEFF370  
IBAN DE14 3862 1500 0000 0119 49 Swift BIC: GENODED1STB

#### Öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle:  
Sankt Augustin-Markt  
Straßenbahn: 66  
Busse: 508, 517, 529, 535

**Antwort:**

Alle Schulen verfügen in Teilen über das Betriebssystem Windows 7 oder Windows 8, eine vollständige Umstellung auf ein neues Betriebssystem ist für das Jahr 2015 geplant.

In den Jugendeinrichtungen sind die Bürorechner mit Windows 7 und die Notebooks mit Windows 8 als Betriebssystem ausgerüstet.

**Frage 3:**

In welchen Schulen und Jugendeinrichtungen werden andere Betriebssysteme verwendet? Welche sind das?

**Antwort:**

In einer Bestandsaufnahme wurde ermittelt, wie viele Rechner noch nicht auf dem Betriebssystem Windows 7 bzw. 8.1 laufen. Zugleich wurde ermittelt, wie viele Rechner migrierbar sind oder neu beschafft werden müssen. Da standardmäßig an allen Schulen auf Windows 7 bzw. 8.1 umgestellt wird, wurde im Einzelnen nicht ermittelt, welche Betriebssysteme derzeit noch im Einsatz sind. Überwiegend handelt es sich jedoch um Windows XP.

In den Jugendeinrichtungen werden keine anderen Betriebssysteme verwendet.

**Frage 4:**

Mit welchen Vertragspartnern und mit welchen EDV-technischen Sicherheiten betreiben die städtischen Schulen und Jugendeinrichtungen ggf. ihre EDV-Einrichtungen?

**Antwort:**

Die Fa. NetCologne wurde mit dem Schulsupport für die städtischen Schulen beauftragt. Sie wird auch die Umstellung auf das neue Betriebssystem vornehmen.

Der Virenschutz an den Schulen ist zum einen dadurch sichergestellt, dass alle Daten auf den Servern auf Viren gescannt werden. Der Virenschutz aktualisiert sich alle zwei Stunden. Weiterhin wird ein sog. Imaging System eingesetzt, das alle Daten auf den Rechnern wieder auf ihren Ursprungszustand zurücksetzt. Außerdem wird frei verfügbare Virensoftware eingesetzt.

Der Verein betreibt über den hauseigenen EDV-Techniker mit 30jähriger EDV-Erfahrung ihre EDV-Einrichtungen. Es werden in regelmäßigen Abständen interne und externe Sicherungen sowie Windows- und Programmaktualisierungen der Bürorechner durchgeführt. Alle Bürorechner verfügen über ein aktuelles Internet Security Paket (BitDefender). Die für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung gestellten Notebooks haben eingeschränkte Rechte und verfügen über einen freien (AVG) Virenscanner, der sich regelmäßig aktualisiert.

**Frage 5:**

Mit welchen Maßnahmen und in welchem Zeitrahmen hat die Verwaltung dafür Sorge getragen bzw. beabsichtigt sie, ggf. dafür Sorge zu tragen dass in den städtischen Schulen eine sichere und leistungsfähige Ausstattung gewährleistet werden kann? Welche vertraglichen Regelungen bestehen bzw. werden mit ggf. durch die Schulen gebundene Dritte angestrebt?

**Antwort:**

Auf der Basis einer Bestandsaufnahme wurde die erforderliche Hard- und Software für die Umstellung auf ein neues Betriebssystem beschafft.

Es ist beabsichtigt, die Fa. NetCologne mit den Umstellungsarbeiten zu beauftragen. Die Arbeiten sollen im Laufe des Jahres 2015 sukzessive vorgenommen werden.

Der Schulsupport durch die Fa. NetCologne wird, wie bisher, fortgesetzt.

**Frage 6:**

Mit welchen Kosten ist mit einer evtl. Umstellung zu rechnen? Sind diese Kosten bereits in den Haushalt eingestellt? Oder werden diese Kosten ggf. in Kooperation von Dritten getragen?

**Antwort:**

Für die Umstellung auf die neuen Betriebssysteme an den Schulen entstehen Kosten wie folgt:

Kosten für Lizenzen: rd. 41.000,- €

Kosten für neue Hardware: rd. 43.000,-

Kosten für die Umstellungsarbeiten: rd. 16.000,- €

Gesamtkosten: rd. 100.000,- €

Der städtische Haushalt sieht für alle Schulformen jährlich für IT-Ausstattung an Schulen ein Budget vor.

Für die Jugendeinrichtungen entstehen keine Kosten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Schumacher